

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Urkunden und Akten der Stadt Strassburg

Privatrechtliche Urkunden und Rathslisten von 1332 bis 1400

Witte, Hans

Straßburg, 1900

1370 - 1371

[urn:nbn:de:bsz:31-326773](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326773)

möhte, so wolte er ir zû den ersten zehen pfunden pfenningen, die er ir zû zweien målen gegeben hette, die úbrigen sehs pfunde ðch geben, also daz er denne sinre vögtyen und der 16 lib. pfenninge mitenander ledig und entladen were. und dar umbe und ðch daz die vogenante Dine von Hagenowe die müter sich vor meister und rat versprach, die vogenanten ire drú kinde zû ziehende und in daz beste und wegeste zû tûnde, und ðch verjach, daz der vogenante Mathis ir von irre kinde wegen die 16 lib. pfenninge allesament gegeben und bezalt hette und ir und iren kinden da von und von alles ires gûtes wegen volletân hette, so koment die vogenanten meister und rat mit rechter urteile úberein und sprachent ez ðch zû rehte, daz daz úberkomen und allez daz, daz da vor-
 10 gescriben stât, und ðch daz versprechen also sich die vogenante Dine von Hagenowe versprochen hette, den vogenanten iren drien kinden alle ire notdurft zû gebende, stete sol sin und bliben in alle die wise, also da vor ist bescheiden, ðn alle geverde, und daz der vogenante Mathis da von und súnderliche von der 16 lib. pfenninge wegen zû keinem schaden komen sülle, und das er ðch der selben sinre vögtyen ledig und entladen sin
 15 sol ðn alle geverde. und sider wir etc. der wart gegeben an dem ersten zinsdage vor s. Thomans dage dez heiligen zwelfbotten in dem jare 70.

Str. St. A. Ordnungen u. Decreta tom. 20 fol. 121. conc. ch.; úbergeschrieben: Cántzeman Tüchscherer, Henselin Messerer und Wernlin von Zabern, wahrscheinlich die Namen der Schöffen.

1429. C. j. c. A. domini Johannes de Ohsenstein decanus, Rüdolfus de Hewen
 20 thesaurarius, Johannes de Lupfen, Eberhardus de Kirchberg, Fridericus et Cûnradus fratres de Nellenburg canonici ecclesie Arg., Cûnradus rex chori, Heinricus de Kirwilt, Heinricus de Schellemburg, Fridericus dictus Closener summissarii, Waltherus Aurifabri, Guntherus de Hagenoya, Úlricus de Urach, Hermannus dictus de Bitsche, Nicolaus dictus Sermersheim, Erhardus de Augusta, Lampertus dyaconus et Johannes dictus Smidelin subdiaconus,
 25 prebendarii chori ejusdem ecclesie, Andream Fabri et Heinricum de Rinvelden prebendarios dicti chori necnon Cûnonem dictum Pellifex procuratorem curiarum judicialium ecclesiasticarum Arg. suos constituerunt syndicos et procuratores cum potestate, pro ipsis communiter vel divisim in negociis quibuscumque agendi. actum quoad decanum, thesaurarium et canonicos 2 kal. febr., quoad prebendarios 6 id. marc. a. d. 1371.

30 *Str. Bez. A. G 36651. or. mb. c. sig. pend.*

Januar 31 und März 10.

1430. Gôtze Wilhelm der ammanmeister, Johans von Mollesheim und Johans Kur-
 nagel «pfleger dez merræn spittols . . . ússewendig der ringmúren zû Strazburg bi den
 wissen brúdern» machen bekannt, dass sie geschlichtet haben «die missehelle und den
 bresten, den die siechen und die gesunden brúder mittenander hettent», in gegenwart
 35 Gôtze Kembers schaffners der siechen und Johans von Wifersheim schaffners der gesunden,
 «also daz sich die vogenanten pflegere und die gesunden brúder gemeinliche erkantent,
 daz die pfisterige, die do gelegen ist in der gesunden brúdere erúcegange, mit der hofe-
 stette . . . mit dem wege und mit dem búrnen . . . halber den siechen zû gehortent.
 do vorderte her Gôtze Kember . . . von der siechen wegen daz halbe teil der vor-
 40 genanten pfisterigen . . . und úbertrúgent es die vogenanten pflegere mit beder parten
 willen . . . also daz die gesunden geben süllent den siechen fúnfzig pfunt Str. pf.» «es
 ist ouch bedinget . . ., daz die vogenante pfisterige iren dachtröf sol haben uf der
 siechen hofestat, also er von alter her gefallen ist . . . und daz men keinen andern
 unkober sol werffen noch schúttent uf der siechen hofestat von der vogenanten pfisterigen
 45 . . . daz die siechen der vogenanten pfisterigen kein liecht verslahen süllent hie dissite